



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXV. König Friedrich bewilligt die Erhöhung des Zolles zu
Neustadt-Eberswalde, am 14. September 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

der malze, als sie von alders her gewesen sein, als sie des von vnserem heren dem konige, von vnfern vorfaren Marggraffen vnd vns brieffe haben. Mitt orkunde dießes brieffes verfigelt mit vnferem anhangenden Ingefigell, der Geben ist zu Eberswalde, am fritag nach dem Sontage, als man in der heiligen kirichen fingett Quasimodogeniti, nach Christi gebort vertzehnhundert Jar vnd darnach Im eyvnduirczigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 15.

LXV. König Friedrich bewilligt die Erhöhung des Zolles zu Neustadt-Eberswalde, am 14. September 1444.

Wir Fridrich, von gots gnaden Romischer kunig, zu allen zeiten merer des Reichs etc. —, Bekennen vnd thun kunt offenbar mit dissem brieffe etc., das wir angesehen haben sulche getruwe, nutze vnd vnuordrossen dienst, die der hochgeboren fridrich, marggraue zu brandenburg, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer vnd Burggraue zu Nurenberg, vnser lieber ohme vnd kurfurte, vns vnd dem Reiche tegelichen tut vnd hinfur tun soll vnd mag in kunftigen czeiten, Vnd haben darvmb mit wolbedachtem mute, gutem Rate vnd Rechter wissen vnd von funderen gnaden jm, seinen erben vnd nachkomen den Czoll zur Nuwenstat Eberfswalde, an dem wazzere fy,now gelegen, erholet vnd erhothen den von Romischer kuniglicher macht in craft disses brieffs In folcher maß, zal vnd forme, als dann der Czoll zum berlin gibt vnd seinen gang hat, vnd maynen, setzen vnd wellen, das der benant vnser lieber oheim solchs egenannten czolls in obingeschribener maß also auch nu hinfur gebrauchen vnd genießen sol vnd mag, von allermeniglich vngehindert. Vnd wir gebieten darvmb allen vnd yeglichen vnfern vnd des heiligen Reichs vndertanen vnd fust allen den, die solcher zol anlangen wirdet, das sie den on Intrag vnd widderred in obingeschribener maß, also sich das geburett, vsrichten vnd bezalen bey vnfern hulden. Mit vrkunt disses brieffs verfigelt mit vnser kuniglichen Maiestat jngesigelt. Geben zu Nurenberg, nach Crists gepurt vierzehnhundert iar vnd darnach in dem viervndvierczigstem jare, an des heiligen krewtzs tage Exaltacionis, vnfers Reichs jm funftten jare.

Ad mandatum domini regis
Caspar Cant. referen.

Aus dem Churmär. Lehnscopialbuche III, 8.

LXVI. Heyne Pfuell zu Straußberg verträgt die Gebrüder Goltz zu Quiltz und Neustadt-Eberswalde wegen des Zolles zu Quiltz, am 16. Juni 1445.

Ik heyne puel, wonhaftich tho Struzeberch, bekenne openbar med delfem Bryffe fur alsweme, dy on lichen edder horen lesen, dat ik van des Irluchten Hochgebornen fursten und herrn, herrn frederiks, Marggrauen to Brandenborch etc., myns gnédigen Heren beselns und